

Liebe Mitglieder!

Es hat eine Weile gedauert, bis wir die ersten elektronischen Sektionsnachrichten dieses Jahres verschicken. Aber wir haben das 20-Jahre-Jubiläum der Sektion ABP vorbereitet, zu dem wir Sie hiermit einladen wollen.

**20 Jahre Sektion ABP
Festveranstaltung Dresden**

Anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Sektion ABP“ feiert die Sektion am Freitag, 7. Oktober 2011 am Ort der Gründungsversammlung in der TU Dresden, im Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19, 01069 Dresden, ein Fest (für die Veranstaltung sind 3 Fortbildungspunkte bei der OPK beantragt).



Gründungsfoto in Dresden mit damaligen
Vorstandsmitgliedern und Sektionsbeauftragten

Als Programm ist vorgesehen:

14:30 Uhr: Eintreffen der Gäste mit Stehempfang mit Foto-Schau

15:15 Uhr: Beginn des Festaktes

Begrüßung durch Helge Halbensteiner,
Vorsitzender der BDP-Sektion ABP

Grußwort von Prof. Dr. Clemens Kirschbaum,
Prodekan der Psychologischen Abteilung der TU Dresden

Grußwort des BDP-Verbandsvorstands
Grußwort der BDP-Hauptgeschäftsführerin

Grußwort von Dr. Ulrich Winterfeld, Vorsitzender der BDP-Landesgruppe Mitteldeutschland

Grußwort von Ute Steglich, BDP-Vizepräsidentin in der Gründungsphase der Sektion

Grußwort von Ellen Paschke, Leiterin des Fachbereiches 3 ver.di

Grußwort von Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der BDP-Sektion Wirtschaftspsychologie

Darbietung eines „Jazz- und Chantichores“

15:45 Uhr: Festvortrag: Lothar J. Hellfritsch, BDP-Präsident in der Gründungsphase der Sektion: „Psychologische Tätigkeit in der Anstellung und im Beamtenstatus.“; Rückblick und Ausblick nach 20 Jahren berufspolitischer Organisation im BDP

Darbietung eines „Jazz- und Chantichores“

16:15 Uhr: Vortrag: Fredi Lang, BDP-Fachreferent; „Chancen und Entwicklung der Psychologieanwendung – Auswirkungen des Bologna-Prozesses auf den Psychologenberuf“

17:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Ein Abend in der Oper.

Zum kulturellen Ausklang des Abends möchten wir Ihnen einen Besuch einer Vorstellung der Semper-Oper empfehlen; geboten wird eine Aufführung des „Rigoletto von Giuseppe Verdi, für die wir ein geringes Kontingent (Karten der 5. Preisgruppe/46,50 Euro) reservieren konnten. Reservieren Sie bitte über die Geschäftsstelle.

19:00 Uhr: „Rigoletto“, Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi. in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. (Gesamtdauer 2 Stunden 50 Minuten); ausführliche Informationen; Sächsische Staatsoper Dresden (Semper-Oper), Theaterplatz 2, 01067 Dresden

Jahresmitglieder- Versammlung

Zusätzlich findet am Samstag, 08.10.2011, von 11 bis 13 Uhr die ordentliche Jahresmitgliederversammlung der Sektion statt.

Tagungsort: Akademiehotel des Instituts für Arbeit und Gesundheit (IAG) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 2

Tagesordnungsvorschlag:

1. Begrüßung durch Vorsitzenden Helge Halbensteiner und Regularien
2. Nachfragen zum schriftlich vorgelegten Vorstandsberichts inkl. Haushaltsbericht 2010 und Haushaltsentwurf 2012 (Tischvorlage in MV)
3. Bachelor-Master
4. Bericht vom Gespräch mit dem BDP-Vorstand im August 2011
5. Berichte aus den Kooperationen mit ver.di; z. B. aus der Bundesfachkommission PP/ KJP
6. Delegiertenkonferenz
7. Neue Sektionsbeauftragte der S ABP
8. Verschiedenes

Um an beiden Veranstaltungen teilnehmen zu können, sind Zimmer im Akademiehotel der DGUV, Königsbrücker Landstraße 2 buchbar. Das Akademiehotel liegt in der Nähe des Flughafens Dresden. Am besten buchen Sie die Zimmer über die Sektionsgeschäftsstelle, da wir im Akademiehotel ein Kontingent von 20 Zimmern reserviert haben. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bis 30.08.2011.

Dresden

Für Dresden muss eigentlich keine Werbung gemacht werden. Zu ein paar Tagen vor oder nach der Jubiläumsfeier und der Mitgliederversammlung in der Stadt, in der

die Gründungsversammlung der SABP stattfand, locken die Elbwiesen, das historische Grüne Gewölbe, die Semper Oper und/ oder das Asisi-Panometer (Das Panometer Dresden ist ein ehemaliger Gasometer in Dresden, in dem ein monumentales Panoramabild des Künstlers Yadegar Asisi ausgestellt ist. Es trägt den Titel 1756 Dresden und zeigt die sächsische Landeshauptstadt zur Zeit des Dresdner Barocks. Der Begriff „Panometer“ stellt eine Wortschöpfung Yadegar Asisis dar und ist ein Kofferwort aus „Panorama“ und „Gasometer“)



5 Jahre SABP - am Rande der DK 1/96 in Dresden

Bericht der Sektion für die DK 1/2011

Die Sektion APB hat eine Arbeitsplatzbeschreibung für Bachelor der Psychologie (Schwerpunkt Klinischer Bereich) vorgelegt. Diese ist tariflich mit der Gewerkschaft ver.di abgestimmt.

Die inhaltliche Abstimmung, d. h. Abgrenzung zu den Tätigkeitsfeldern der Dipl.-Psych., Master der Psychologie und auch der Psychotherapeuten ist noch nicht abgeschlossen und erfolgt laufend über das Präsidium, BDP-interne Symposien zum Bachelor: z. B. Sektion APB am 16. 10 2010 und Sektion AFW am 19.03.2011 sowie die Bachelor-Kommission des Präsidiums.

Die Sektion hat darüber hinaus die bdp-intern veröffentlichte Sammlung von Muster-Arbeitsplatzbeschreibungen (Apb) ak-



tualisiert und erweitert. Die Sammlung hat folgende Gliederung:

- Arbeitsplatzbeschreibung: Definition
- BAT / TVöD / TV-L
- Eingruppierung 2010
- Tarifautomatik und Eingruppierung 2010
- Für PsychologInnen relevante Tätigkeitsmerkmale 2011
- Bewertungsverfahren
- Liste typischer Arbeitsvorgänge für PsychologInnen
- Muster-Arbeitsplatzbeschreibungen
 - Reha-Psychologe/in und MSc.MA.
 - Stellenleitung
 - Neuro-Reha Dipl.-Psych. und MSc.MA.
 - Psychotherapeut/in in Ausbildung (PiA)
 - Bachelor Psychologie
 - Generelle Apb für Klinischen MSc., MA., Dipl.-Psych.
 - Psychologische/r Psychotherapeut/in
 - Blanko-Formular für Arbeitsplatzbeschreibung

Derzeit liegt die Sammlung dem BDP-Juristen vor. Danach soll sie wieder bdp-intern an das Präsidium, an die SABP-Mitglieder per Email verschickt werden und auf der Mitgliederseite des BDP veröffentlicht werden.

Der Sektionsvorstand veranstaltete im Oktober 2010 ein BDP-internes Symposium zu den Themen Berufsprofile, Marktchancen, Tariffragen. Referenten waren: Frau Dr. Worrigen (Deutsche Rentenversicherung (DRV)-Bund) und Herr Fredi Lang (BDP).

Die Veröffentlichung der Vorträge ist bis September 2011 geplant.

Der Sektionsvorstand beteiligte sich an einem weiteren Bachelor-Workshop der Sektion AFW und BV-Studierende am 19.03.2011 in Frankfurt/Main. Es soll u. a. ein Forum für die Vertretung der Bachelors im BDP gefunden werden. (02.04.2011)

**Bericht vom Bachelor-
Workshop der Sektion ABP
am 16.10.2010**

Ein neuer psychologierelevanter Berufssabschluss der/ die Bachelors der Psychologie ist geschaffen.

Wie wollen, wie sollen die Psychologinnen und Psychologen, die psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit ihnen umgehen, kooperieren, abgrenzen?

Seit einigen Jahren, schon bevor die ersten Bachelor Psychologie Studiengängen eingerichtet wurden beschäftigte sich der BDP mit den Folgen der Bologna Entscheidung und den neuen Berufssabschlüssen.

Der erweiterte Vorstand der Sektion Angestellte und Beamtete Psychologen/innen organisierte den bdp-internen Workshop am Rande des Halbjahrestreffens der Sektion APB am 16. Oktober 2010. Als Referenten konnten Von Der Deutschen Rentenversicherung Bund Frau Dr. Ulrike Worrigen gewonnen werden. Vom BDP kam der Fachreferent Fredi Lang. Die Präsidentin Carola Brücher-Albers, die schon als Generalsekretärin der EFPA im BDP auf den Bologna Prozess und die zu erwartenden Veränderungen aufmerksam machte, sprach ein Grußwort. Teilnehmer waren Vorsitzende und Vorstandsmitglieder von Untergliederungen des BDP: von der Sektionen Aus-, Fort- und Weiterbildung, Klinische Psychologie, vom VPP im BDP, der Landesvorsitzende von NRW, der Vorsitzende der BV-Studierende, dazu die Mitglieder des erweiterten Vorstandes der Sektion APB sowie Mitglied der SABP und Fachgruppen-Vorsitzende der Notfallpsychologen der Sektion Klinische Psychologie und ein Teilnehmer von der Jacobs Universität Halberstadt-Stendal.

Der Vortrag von Frau Dr. Worrigen DRV Bund lautete „Psychologische Berufsgruppen in der medizinischen Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung“

Sektion Angestellte und Beamtete Psychologen/innen Sektionsnachrichten-Nr. 5 – Juli 2011



Die DRV Bund hatte 2010 noch keine Bachelors angestellt. In der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) werden die in den Kur- und Rehabilitationseinrichtungen durchzuführenden Maßnahmen aufgeführt. Die in den psychologischen Abteilungen vorgesehenen Berufsgruppen sind: Diplom-Psychologen/innen und Master der Psychologie; Psychologische PsychotherapeutInnen, Bachelors Psychologie, Psychologisch-technische AssistentInnen (PsTA). Es wurden die Tätigkeitsbeschreibungen der einzelnen Berufsgruppen vorgestellt in ihrer Abgrenzung von einander.

In der tariflichen Eingruppierung liegen die Dipl.-Psych./ Master der Psychologie in E G 13, BAT III/I; Bachelors Psychologie in E G 9; PsTA in E G 6/ VI MT Ang.-BfA.

Dies steht in Einklang mit der Gewerkschaft ver.di und dem BDP

Der Vortrag von Fredi Lang, Fachreferent des BDP fasste den Bologna-Prozess bis heute zusammen. Er stellte die BDP-Auffassung zu den Aufgabengebieten der Bachelors dar in Abgrenzung zu den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen sowie Berufsbezeichnung, den Arbeitsfelder und Arbeitsmarkt.

Unter anderem wurde in der anschließenden Diskussion von den TeilnehmerInnen zusammen getragen, dass noch keine Erfahrungen mit Bachelors im Beruf vorliegen, dass die Bachelors das Studium mit dem Master abschließen wollen, oft, um eine Psychotherapieausbildung anzuschließen,

Von verschiedenen Seiten betont, dass die größte Sorge der Bachelor sei, keinen Masterstudienplatz zu bekommen.

Die Versammlung war sich einig, dass für die Bachelors im BDP Unterstützung organisiert werden soll, z. B. Beratungsmöglichkeiten zu frühen Zeitpunkten des Studiums, damit im Bachelor-Master-Studium sich keine „Sackgassen“ auftun.

Die Arbeit mit und für die Bachelors im BDP fand ihre Fortsetzung in der Bachelor-Kommissionssitzung im Dezember 2010 und in einem weiteren Workshop der Sektionen Aus-, Fort- und Weiterbildung, Angestellte und Beamtete Psychologen/innen und der BV-Studierende im März 2011.

Wir freuen uns, wenn wir auch diesmal einige auch für Sie interessante Themen aufgreifen konnten und wünschen Ihnen einen schönen Sommer. Treffen Sie uns bitte danach in Dresden!

Bitte besuchen Sie auch regelmässig die Webseite der SABP www.abp-bdp.de, um stets aktuell informiert zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Halbensteiner &
Elisabeth Götzing & Laszlo A. Pota

Sektion Angestellte und Beamtete Psychologen/innen

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V.

Haus der Psychologie
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin

Telefon 030 / 209166-730
Telefax 030 / 20916677750

Mail: SABP@bdp-verband.de

<http://www.bdp-abp.de>



10 Jahre: erweiterter SABP-Vorstand
(diesmal in Frankfurt am Main)